

**Pressemeldung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Dritter Teil des Vaughan Williams-Zyklus mit Sir Roger Norrington am 8.12.**  
Francesco Piemontesi debütiert beim DSO mit Mozarts Klavierkonzert Nr. 27

**Sir Roger Norrington setzt am 8. Dezember seinen in der letzten Spielzeit beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin begonnenen Zyklus der Symphonien Ralph Vaughan Williams' mit dessen ›Pastorale‹ fort. Die pointierte Gesangspartie in deren vierten Satz übernimmt die finnische Sopranistin Anu Komsu. Nach Benjamin Britten's gewichtiger ›Sinfonia da Requiem‹, mit der Norrington den Abend eröffnet, debütiert beim DSO der Schweizer Pianist Francesco Piemontesi mit dem Solopart in Mozarts Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur.**

Nach dem großen Erfolg von Sir Roger Norrington und dem DSO mit Vaughan Williams' ›A London Symphony‹ und ›A Sea Symphony‹ steht nun ›A Pastoral Symphony‹ auf dem Programm. In diesem intensiven und spannungsreichen Werk verarbeitete der britische Komponist seine traumatischen Erlebnisse aus dem Ersten Weltkrieg. Er fand dafür eine Musik, die bei aller Ernsthaftigkeit eine elegische, geradezu überirdische Schönheit und Ruhe ausstrahlt. Auch Benjamin Britten's größtes reines Orchesterwerk, seine ›Sinfonia da Requiem‹, die Norrington voranstellt, ist als ein klares Bekenntnis für den Frieden zu verstehen. Im Zentrum des Abends steht schließlich Mozarts pianistisches Vermächtnis, sein letztes Klavierkonzert.

Als Solist in Mozarts KV 595 tritt der 30-jährige Francesco Piemontesi erstmals mit dem DSO auf. Internationale Bekanntheit erlangte der mehrfache Preisträger renommierter Klavierwettbewerbe wie dem ›Concours Reine Elisabeth‹ in Brüssel vor allem mit seinen Interpretationen von Werken Mozarts, Beethovens und Schumanns. Zahlreiche Konzerteinladungen führten ihn zu Spitzenorchestern und in bedeutende Konzerthäuser wie den Wiener Musikverein, die Carnegie Hall New York, die Suntory Hall Tokyo und die Berliner Philharmonie.

Anu Komsu singt die eindrucklichen Vokalisen im Finale der ›Pastorale‹ von Vaughan Williams. Die Sopranistin ist regelmäßig in den großen Musikzentren Europas und Amerikas zu erleben. Komponisten wie George Benjamin, Esa-Pekka Salonen und Unsuk Chin, ehemals Composer in Residence des DSO, schrieben Werke eigens für sie. Anu Komsu ist Gründerin und Künstlerische Leiterin des Kokkola-Opernsommers. Beim DSO war sie zuletzt im vergangenen Jahr mit Karol Szymanowskis ›Lieder der Märchenprinzessin‹ zu Gast.

---

**So 8. Dezember 2013 | 20 Uhr | Philharmonie**  
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

**SIR ROGER NORRINGTON**  
**Francesco Piemontesi** Klavier | **Anu Komsu** Sopran

**Benjamin Britten** ›Sinfonia da Requiem‹  
**Wolfgang Amadeus Mozart** Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur  
**Ralph Vaughan Williams** Symphonie Nr. 3 ›Pastorale‹

---

**Konzertkarten von 20 € bis 59 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Berlin, 27. November 2013



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33110